



Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Prahm K, Haas W, Gau P
und die AGI-Studiengruppe¹

Kalenderwoche 44 (24.10. bis 30.10.2015)

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 44. KW 2015 im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden im Berichtszeitraum in 18 (32 %) von 57 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 15 (26 %) Proben wurden Rhinoviren und in jeweils einer (2 %) Probe wurden Influenza A(H1N1)pdm09-, Adeno- bzw. humane Metapneumoviren nachgewiesen.

Für die 44. Meldewoche (MW) 2015 wurden bislang 15 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 03.11.2015).

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 44. KW 2015 im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Der Praxisindex lag insgesamt und in allen AGI-Regionen im Bereich der Hintergrund-Aktivität (Tab. 1; Abb. 1).

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 39. bis zur 44. KW 2015

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	39. KW	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW	44. KW
Süden	80	94	97	110	109	94
Baden-Württemberg	78	97	99	109	101	94
Bayern	82	90	96	110	117	94
Mitte (West)	100	98	101	106	104	94
Hessen	90	99	106	104	98	91
Nordrhein-Westfalen	105	95	101	114	97	96
Rheinland-Pfalz, Saarland	104	102	97	100	117	94
Norden (West)	114	102	101	103	103	88
Niedersachsen, Bremen	100	100	101	100	107	94
Schleswig-Holstein, Hamburg	128	104	101	107	100	82
Osten	116	96	103	110	103	92
Brandenburg, Berlin	114	110	97	100	93	94
Mecklenburg-Vorpommern	134	102	108	103	100	91
Sachsen	104	93	112	105	105	85
Sachsen-Anhalt	113	88	95	127	107	95
Thüringen	114	89	103	113	108	92
Gesamt	100	97	101	107	105	93

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

Für den Praxisindex wird in jeder Saison für jede AGI-Sentinelpraxis ein „Normalniveau“ (ARE-Hintergrund-Aktivität) ermittelt. Dieser Basiswert wird aus den Meldungen der 40. KW bis 48. KW errechnet. Deshalb ist es besonders wichtig, dass alle Sentinelpraxen möglichst regelmäßig in diesem Zeitraum an das RKI berichten. Nähere Informationen sind abrufbar im Bericht zur Epidemiologie der Influenza in Deutschland, Saison 2014/15, S. 18, unter: <https://influenza.rki.de/Saisonberichte/2014.pdf>.

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <https://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>

* Praxisindex bis 115: Hintergrund-Aktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

An der ARE- und Influenza-Surveillance der AGI haben sich in der Saison 2015/16 bisher 510 registrierte Arztpraxen mit mindestens einer Wochenmeldung aktiv beteiligt. Für die aktuellen Auswertungen der 44. KW 2015 lagen bisher 376 eingegangene Meldungen vor. Durch Nachmeldungen können sich noch Änderungen ergeben.

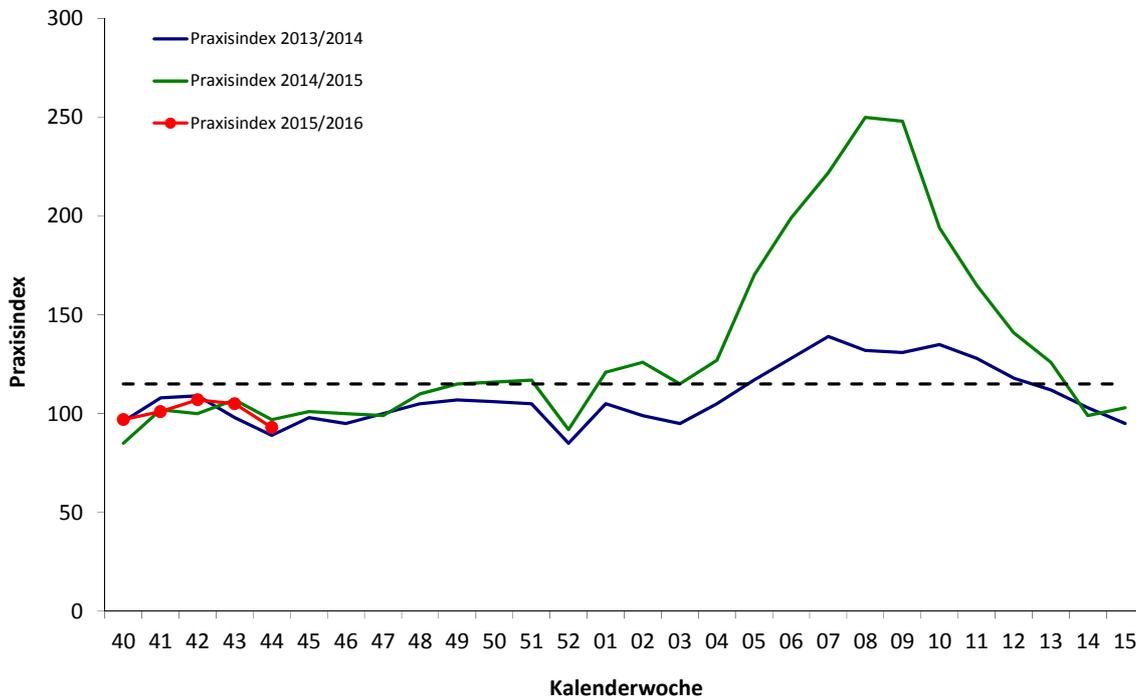


Abb. 1: Praxisindex bis zur 44. KW 2015 im Vergleich zu den Saisons 2013/14 und 2014/15 (Hintergrund-Aktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115)

Die Werte der Konsultationsinzidenz² sind in der 44. KW 2015 im Vergleich zur Vorwoche insgesamt leicht gesunken (Abb. 2). Bei den über 60-jährigen ist der Wert im Vergleich zur Vorwoche jedoch um 16 % gestiegen.

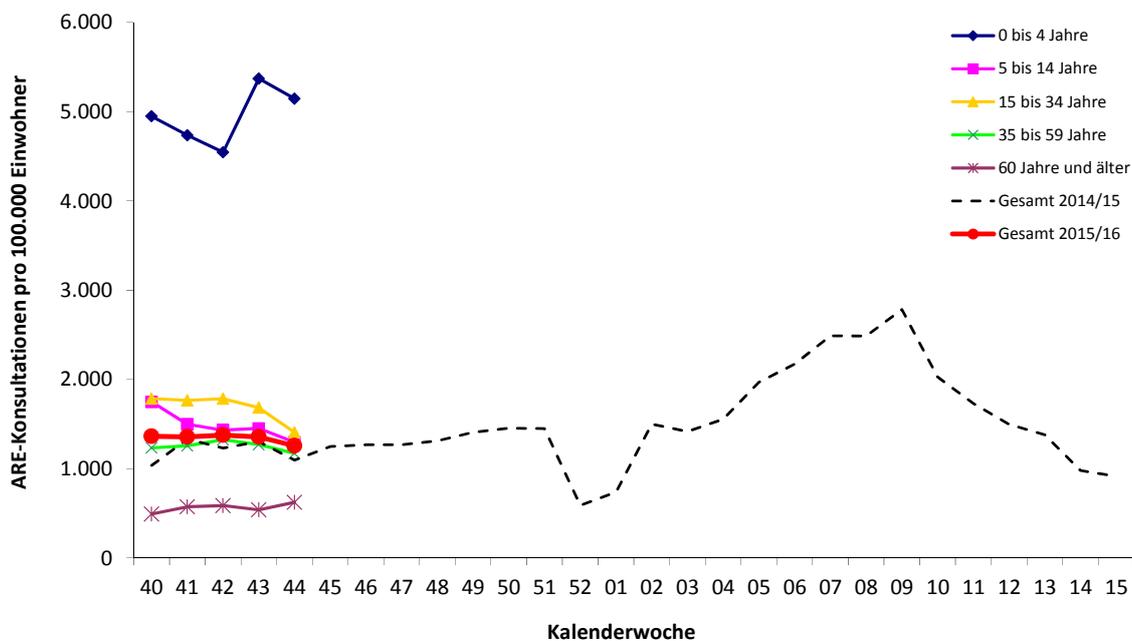


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. KW 2015 bis zur 44. KW 2015 in fünf Altersgruppen und gesamt in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe. Die Gesamt-Konsultationsinzidenz der Vorsaison 2014/15 ist ebenfalls dargestellt.

Die Diagramme für Deutschland und die einzelnen AGI-Regionen sind aktuell abrufbar unter: <https://influenza.rki.de/Diagrams.aspx>.

² Ab der 40. KW 2015 ändern sich die Werte der Konsultationsinzidenz aufgrund von aktuell verfügbaren, offiziellen Zahlen der in der Primärversorgung tätigen Ärzte und der Bevölkerung in den verschiedenen Altersgruppen. Nähere Informationen sind abrufbar im Influenza-Saisonbericht 2014/15 unter: <https://influenza.rki.de/Saisonberichte/2014.pdf> (S. 19).

Ergebnisse der virologischen Analysen im NRZ für Influenza

Dem Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenza wurden in der 44. KW 2015 insgesamt 57 Sentinelproben aus zehn der zwölf AGI-Regionen aus insgesamt 25 Sentinelpraxen zugesandt. In jeweils einer (2 %; 95 % Konfidenzintervall (KI) [0; 10]) Probe wurden Influenza A(H1N1)pdm09-, Adeno- bzw. humane Metapneumoviren (hMPV) nachgewiesen. In 15 (26 %; 95 % KI [15; 40]) Proben wurden Rhinoviren identifiziert (Tab. 2; Datenstand 03.11.2015).

Tab. 2: Anzahl der seit der 40. KW 2015 (Saison 2015/16) im NRZ für Influenza im Rahmen des Sentinels identifizierten Influenza-, RS-, hMP-, Adeno- und Rhinoviren

	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW	44. KW	Gesamt ab 40. KW 2015
Anzahl eingesandter Proben*	44	58	63	57	57	279
Probenanzahl mit Virusnachweis	23	30	32	26	18	129
Anteil Positive (%)	52	52	51	46	32	46
Influenzaviren A(H3N2)	0	1	1	0	0	2
A(H1N1)pdm09	0	0	0	0	1	1
B	0	0	0	0	0	0
Anteil Positive (%)	0	2	2	0	2	1
RS-Viren positiv	0	1	0	0	0	1
Anteil Positive (%)	0	2	0	0	0	0
hMP-Viren positiv	0	0	0	2	1	3
Anteil Positive (%)	0	0	0	4	2	1
Adenoviren positiv	2	0	1	8	1	12
Anteil Positive (%)	5	0	2	14	2	4
Rhinoviren positiv	22	28	31	20	15	116
Anteil Positive (%)	50	48	49	35	26	42

* Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent.

Die ARE-Aktivität ist gemäß den virologischen Ergebnissen derzeit auch auf Rhinoviren zurückzuführen, Influenza- und weitere Atemwegsviren wurden bisher nur sporadisch nachgewiesen (Abb. 3). In der 44. KW hatten die 15- bis 34-Jährigen mit 44 % die höchste Positivenrate für Rhinoviren.

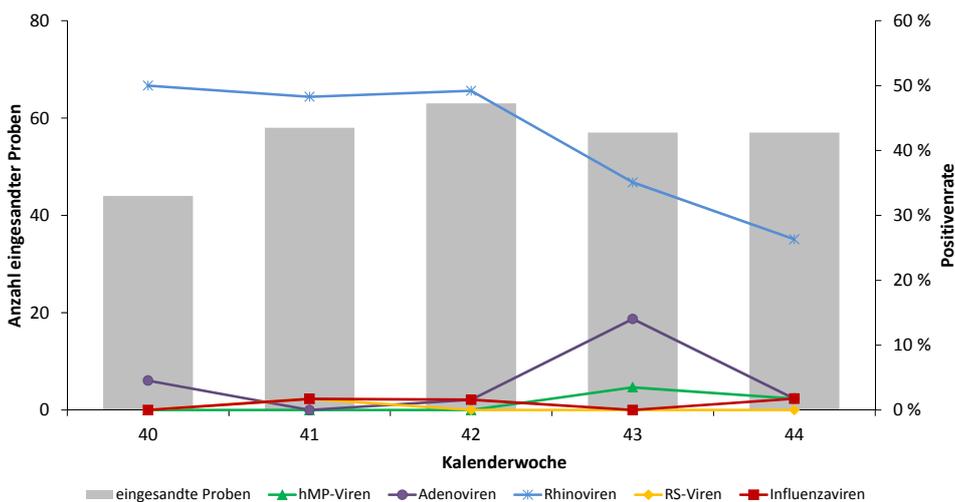


Abb. 3: Anteil positiver Influenza-, RS-, hMP-, Adeno- und Rhinoviren an allen im Rahmen des Sentinels eingesandten Proben (Positivenrate, rechte y-Achse, Linien) sowie die Anzahl der an das NRZ für Influenza eingesandten Sentinelproben (linke y-Achse, graue Balken) von der 40. KW 2015 bis zur 44. KW 2015.

Weitere Informationen zur virologischen Surveillance, u. a. auch zu den Ergebnissen der mit der AGI kooperierenden Landeslabors aus Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind auf den Internetseiten der AGI abrufbar unter: <https://influenza.rki.de/>.

Darstellungen der virologischen Ergebnisse sind auch täglich aktualisiert abrufbar unter: <https://influenza.rki.de/Diagrams.aspx>.

Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 44. MW 2015 wurden bislang 15 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt: zwei Fälle mit nicht subtypisierter Influenza A, vier Fälle mit Influenza A(H1N1)pdm09, fünf Fälle mit nicht nach A oder B differenzierter Influenza und vier Fälle mit Influenza B. Bei neun Fällen wurde angegeben, dass die Patienten hospitalisiert waren (Tab. 3; Datenstand 03.11.2015).

Tab. 3: Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldewoche und Influenzotyp/-subtyp (nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, die die Referenzdefinition erfüllen)

Meldewoche		40	41	42	43	44	Gesamt ab 40. MW 2015
Influenza	A(nicht subtypisiert)	3	7	6	6	2	24
	A(H1N1)pdm09	0	2	1	2	4	9
	A(H3N2)	0	0	0	1	0	1
	nicht nach A oder B differenziert	0	0	0	1	5	6
	B	1	1	2	2	4	10
Gesamt		4	10	9	12	15	50

Bitte beachten Sie, dass später eingehende Meldungen die Werte für die aktuelle Woche und die Vorwochen noch verändern können.

Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

Die für die deutsche Bevölkerung geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 44. KW 2015 (26.10.2015 bis 01.11.2015) im Vergleich zur Vorwoche gesunken (6,2 %; Vorwoche: 7,5 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist ebenfalls gesunken und liegt bei 1,1 % (Vorwoche: 1,5 %). Weitere Informationen und ausführlichere Ergebnisse erhalten Sie unter: <https://grippeweb.rki.de>.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenzasurveillance

Von den 42 Ländern, die für die 43. KW 2015 Daten an TESSy (The European Surveillance System) sandten, berichteten alle über eine geringe klinische Influenza-Aktivität (niedrigster Wert der Aktivitätseinstufung). Armenien meldete eine lokale geografische Verbreitung der Influenza-Aktivität und neun weitere Länder (Aserbaidschan, Frankreich, Deutschland, Lettland, Litauen, Norwegen, Spanien, Türkei und Großbritannien) berichteten über eine sporadische Verbreitung.

Von 406 Sentinelproben aus 24 Ländern sind zwei Proben positiv auf Influenza getestet worden. In jeweils einer Probe wurden Influenza A(H1N1)pdm09- bzw. nicht subtypisierte Influenza A-Viren nachgewiesen.

Weitere Informationen sind abrufbar unter: <http://www.flunewseurope.org/>. Karten zur Influenza-Intensität, zum Trend und zum dominierenden Influenzotyp bzw. -subtyp sind abrufbar unter:

http://www.ecdc.europa.eu/en/healthtopics/seasonal_influenza/epidemiological_data/Pages/Latest_surveillance_data.aspx.